

WARUM SOLLTEN WIR DEN WAHREN GOTT FÜRCHTEN?

Anmerkung für den Redner:

Erkläre den Zuhörern, dass wir als Diener Jehovas verpflichtet sind, ihn zu fürchten. Verdeutliche, was es bedeutet, gottesfürchtig zu sein, und welchen Nutzen das hat

DAS BIBELBUCH PREDIGER BETONT, WIE NOTWENDIG GOTTESFURCHT IST (5 Min.)

Im Bibelbuch Prediger zeichnete König Salomo ein realistisches Bild von der Lage des Menschen (Pr 1:13, 14; 2:22, 23)

Er zeigte die Nichtigkeit des Lebens auf und wies dann auf das einzige Mittel zu echter, dauerhafter Freude hin (w97 15. 2. 10, 13-8)

Wir müssen Gott fürchten und seine Gebote halten (Lies Prediger 12:13, 14)

Salomo lernte aus Erfahrung, dass jemand nur dann dauerhaft glücklich ist und wirklich besser mit den Sorgen des Lebens zurechtkommt, wenn sich sein Leben um Jehova und seine Anbetung dreht

Der Sittenverfall und die Zunahme von Verbrechen und Gewalt sind darauf zurückzuführen, dass man Gott nicht fürchtet und gerechte Grundsätze missachtet

Nur wer Gott fürchtet und seine Gebote hält, wird die Stunde seines Gerichts überleben (Pr 8:11-13; Off 14:6, 7; w95 15. 10. 9-10, 12)

WAS GOTTESFURCHT IST UND WIE MAN SIE ENTWICKELT (13 Min.)

Gottesfurcht hat etwas mit tiefer Ehrfurcht vor Jehova zu tun und mit einer gesunden Scheu davor, ihm zu missfallen (w01 1. 12. 14-5; w01 1. 7. 5-6; g98 8. 1. 26-7)

Wer Gott fürchtet, bemüht sich, seine Erkenntnis richtig zu nutzen

Diese Furcht veranlasst ihn, weise zu handeln und vernünftig zu entscheiden (Php 2:12)

Er möchte nichts tun, was irgendwie Gottes guten Namen entehren könnte

Wir zeigen die richtige Gottesfurcht, wenn wir uns vor den 'Werken des Fleisches' hüten (Gal 5:19-21)

Wir verstehen, dass Gottes Gesetze zu unserem Guten sind (w01 1. 12. 20)

Sie schützen uns vor buchstäblichen und geistigen Gefahren

Sogar die Strafen, die auf ihre Übertretung stehen, sind zu unserem Guten

Gottesfurcht entwickelt man, indem man sich auf Geistiges konzentriert

Lies jeden Tag fleißig die Bibel und studiere (Jos 1:7, 8)

Betrachte die Bibelbücher als kostbare Briefe von Gott; vertiefe dich häufig in ernsthaftes Studium derselben und Nachsinnen darüber

Nutze die Veröffentlichungen der Organisation Jehovas ausgiebig und fleißig (w01 1. 7. 11)

Besuche regelmäßig die Zusammenkünfte und beteilige dich daran

Setze die Erkenntnis aus der Bibel um und tu konsequent das, was Gott will (Joh 4:34)

Wir sollten uns bewusst sein, dass wir vor Gott, „dem wir Rechenschaft zu geben haben“, nichts verbergen können (Heb 4:13; Luk 8:17)

Zu wissen, dass Jehova alles sieht, motiviert uns dazu, seine Gebote zu halten (Ps 11:4; Spr 15:3)

Es kann uns davor schützen, uns selbst in Schwierigkeiten zu bringen

Gott ist für uns eine Realität, und deshalb veranlasst uns seine Autorität, ihn zu fürchten

Zur Veranschaulichung: Wer vor einem menschlichen Richter steht, empfindet wegen dessen Stellung und Autorität auch eine gewisse Furcht

Gottesfurcht hat man aber nicht allein wegen der Macht Gottes, Missetäter zu bestrafen, und ganz bestimmt nicht, weil man sich etwa vor einem Höllenfeuer fürchten würde

Eine solche ungesunde Furcht würde uns den Mut rauben und unsere Hoffnung zerstören

Wir fürchten uns deshalb davor, Gottes Missfallen zu erregen, weil wir seine liebende Güte und Freundlichkeit schätzen (w95 15. 3. 10; it-1 784)

Wir haben kennen gelernt, welche Eigenschaften Jehova auszeichnen und was er schon alles für uns getan hat oder noch tun wird, und wollen ihm deshalb von Herzen gern gefallen und gehorchen (Jak 1:17)

WIE UNS DIE FURCHT JEHOVAS NÜTZT (10 Min.)

Die Furcht Jehovas erhält uns geistig am Leben

Sie stützt sich auf Glauben und hat viel mit Liebe und Vertrauen zu Gott zu tun

Deshalb fürchten wir uns auch nicht, uns im Gebet an ihn zu wenden (1Jo 4:18)

Wenn wir regelmäßig beten, bleiben wir Jehova nahe und fühlen uns sicher

Gottesfurcht vertreibt Menschenfurcht (Ps 112:7; 118:6; w95 15. 3 19)

Sie veranlasst uns, ohne Furcht davor, was andere denken, Jehova an die erste Stelle zu setzen und richtig zu handeln

Die furchtlosen Propheten Gottes beteiligten sich nicht an Missetaten, auch wenn diese üblich waren (Jak 5:10)

Sie vertreibt die krankhafte Furcht vor einem gewaltsamen Tod (*w95* 15. 3. 20)

Die Propheten setzten ihr Vertrauen auf Jehovas Macht, sie aufzuerwecken (*Heb* 11:32-35)

Weil wir Gottes Macht kennen und an die Auferstehung glauben, können wir Menschenfurcht mutig überwinden

Gottesfurcht schützt uns, indem sie uns davon abhält, etwas Böses zu tun (*w95* 15. 3. 18)

Für Joseph war Gott eine Realität, und deshalb weigerte er sich, gegen ihn zu sündigen (*1Mo* 39:9; *w01* 1. 12. 22)

Ist Gott für uns eine Realität, können wir Versuchungen besser widerstehen

Das erspart uns Verdruss und Unglück (*Pr* 11:10)

Jehova zu fürchten macht glücklich (*Ps* 112:1)

Wir bleiben dann immer dankbar für alles, was Jehova für uns tut

Bleiben wir Jehova gegenüber demütig und richten uns nach seinen Maßstäben, werden wir mit ewigem Leben belohnt (*Spr* 22:4; *Pr* 8:12, 13)

DIE GEBOTE DES GOTTES HALTEN, DEN WIR FÜRCHTEN (15 Min.)

Gehorchen wir Gottes Geboten, beweisen wir dadurch, dass wir ihn lieben und fürchten (*1Jo* 5:3; *w01* 1. 12. 16)

SITTLICHKEIT: Weil er ein Gott der Liebe ist, hat er Sittenmaßstäbe festgesetzt, deren Einhaltung nur zum Besten ist

Verstärken wir unsere Gottesfurcht dadurch, dass wir das Böse hassen (*Ps* 97:10; *1Ko* 6:9, 10; *Off* 21:8)

Trinken wir nicht zu viel Alkohol (*Rö* 13:13; *w02* 15. 4. 17)

Verhalten wir uns nicht unsittlich (*Apg* 15:20, 29; *1Th* 4:3)

Wir sind ehrlich, stehlen nicht und lügen nicht (*Eph* 4:28; *Kol* 3:9; *Off* 22:15)

Wenn nötig, ändern wir uns, damit wir dem gerechten Maßstab entsprechen, den Gott festgelegt hat (*1Pe* 4:3)

Führen wir ein reines Leben, und spiegeln wir die göttliche Weisheit wider (*Jak* 3:17)

NEUTRALITÄT: Halten wir uns an die Grundsätze aus *Jesaja* 2:2-4 und *Johannes* 18:36

KINDERERZIEHUNG: Erziehen wir unsere Kinder von klein auf, denn Gott möchte, dass auch sie Gottesfurcht lernen (*Spr* 10:27; 22:6)

Erziehen wir sie konsequent und beweisen wir dadurch, dass wir sie lieben (*Spr* 13:1, 24; 22:15)

Befolgen wir theokratischen Rat, den Gott uns gibt (*Eph* 6:4)

DEM FRIEDEN NACHJAGEN: Wir sollten dankbar dafür sein, dass wir mit friedliebenden Glaubensbrüdern zusammen sein können (*Ps* 119:63; 133:1)

Achten wir immer auf ein gutes Verhältnis zu unseren Mitchristen (*Rö* 14:19; *1Th* 5:13)

Bemühen wir uns, 'mit allen Menschen Frieden zu halten' (*Rö* 12:18; *Jak* 3:18)

DIE GUTE BOTSCHAFT VOM KÖNIGREICH PREDIGEN: Wir dürfen die Erkenntnis Gottes nicht für uns behalten (*Mat* 5:14-16; 24:14)

Damit wir dem Predigtdienst Vorrang geben können, müssen oft andere Dinge zurückstehen, aber unser Beweggrund ist Liebe zu Gott und Gottesfurcht (*Heb* 13:15)

Uns liegt daran, dass auch andere von der Aussicht auf ewiges Leben erfahren und die Erfordernisse dafür kennen lernen (*1Ti* 4:16b)

WEITER BEWEISEN, DASS WIR GOTT FÜRCHTEN (2 Min.)

Geben wir Jehova den ersten Platz in unserem Leben

Lernen wir seine Wege und Grundsätze kennen und gehorchen wir vor allem ihm (*Lies* noch einmal *Prediger* 12:13)

Hören wir aus Gottesfurcht auch trotz Verfolgung nicht auf zu predigen (*Joh* 15:20; *2Ti* 3:12)

Wir wollen in alle Ewigkeit eine gesunde Furcht vor Jehova haben

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen oder kommentiert werden)